



# OETWIL AN DER LIMMAT INFO

3 / 2015

Liebe Oetwilerinnen, liebe Oetwiler

In den Zeitungen liest man immer wieder, dass das Limmattal schweizweit zusammen mit der Stadt Zürich und dem Glatttal als Wirtschaftsmotor mit grossem Wachstum gilt. Bei den oft heissen Diskussionen über den Sinn der geplanten Limmattalbahn wird weder von Gegnern noch Befürwortern infrage gestellt, dass wir in einer Region leben, die von ständigem Wandel, mannigfaltigen Herausforderungen und immer wieder neuen Überbauungen geprägt ist. Wachstum ist überall sichtbar. Die Planwerte, die die Zürcher Planungsgruppe Limmattal (ZPL) für den Regionalen Richtplan bezüglich Einwohnern für das Jahr 2030 angenommen hat, sind in einigen Gemeinden schon heute übertroffen. Wir leben in unserem Limmattal in einem Umfeld, das schweizweit eine Ausnahmeerscheinung ist und für die andern Regionen nicht gilt. Aber es lässt sich komfortabel leben hier, wie sonst lässt sich, trotz reger Bautätigkeit, der unbedeutende Leerwohnungsbestand erklären? Verkehrsmässig ist das Limmattal gut erschlossen, Arbeitsplätze für alle Fachrichtungen sind ohne lange Pendlerzeiten erreichbar. Eigentlich alles wunderbar, aber wie steht es mit der Freizeit? Auch in dieser Hinsicht ist die Angebotspalette breit, jede und jeder kann etwas finden, sofern sie oder er überhaupt will. Naherholungsgebiete gibt es im Limmattal viele, auch wenn es Durchreisende kaum glauben können. Wo platziert sich denn da unser Oetwil an der Limmat? Wie der Ortsname schon sagt, ist die Lage an der Limmat ein Standortfakt und als Naherholungsgebiet wertvoll. Mit unserem Dorfzentrum verfügen wir über eine historische Struktur zu der wir unbedingt Sorge tragen müssen. Unsere Siedlungsfläche ist im Verhältnis zur gesamten Gemeindefläche recht bescheiden und lässt kein grosses Wachstum zu, was für die Ansiedlung von Dorfäden ein klares Handicap ist. Die Einkaufsläden in nächster Umgebung sind für unsere Dorfbewohner deshalb von Bedeutung. Mit diesen gegebenen

Strukturen können wir unsere Zukunft gestalten und unseren Platz im Limmattal behaupten. Wir müssen aber darauf bedacht sein, nicht in einen Stillstand zu verfallen, wir müssen unsere Gemeinde fit halten, sei es mit guten Schulen, sei es mit adäquater Infrastruktur und gesundem Finanzhaushalt. Unsere Wohn- und Lebensqualität ist ein Schlüssel für unsere Zukunft. Es gehört zu den Aufgaben des Gemeinderates, die Strategie für diese Zukunft zu finden und sie Ihnen vorzulegen.

Wer ab und zu im Internet unsere Homepage aufruft, konnte feststellen, dass wir unseren Internet-Auftritt komplett überarbeitet haben. Mit modernerem und übersichtlichem Outfit haben wir das Navigieren innerhalb unserer Seiten deutlich vereinfacht. Neue technische Möglichkeiten einerseits und veränderte Ansprüche der Nutzerinnen und Nutzer andererseits machen solche Überarbeitungen und Anpassungen einer Homepage sporadisch nötig. Gilt dies auch für andere Bereiche in unserer Gemeinde? Diese Frage kann ich mit einem ganz klaren JA beantworten. Technische Hilfsmittel veralten in immer kürzeren Zeitabständen. Neuerungen bieten aber meist auch eklatante Fortschritte, für die sich eine Investition lohnt. Der Gemeinderat prüft jährlich den Handlungsbedarf und budgetiert ihm sinnvoll erscheinende Investitionen oder nimmt sie als längerfristige Entscheidung in den Finanzplan auf, den wir Ihnen im Herbst mit dem Budget vorlegen. Ziele, die keine grossen finanziellen Verpflichtungen nach sich ziehen, werden im Strategieplan ebenfalls erläutert.

Ich wünsche Ihnen einen goldenen Herbst, der sich hoffentlich von seiner besten Seite zeigt wie der zu Ende gehende Sommer. Ich freue mich, Sie zur «Moschtete» an der Limmat anzutreffen.

Paul Studer, Gemeindepräsident

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

### Allgemein

Die Gemeinderäte von Oetwil an der Limmat und Geroldswil reichten am 7. März 2012 eine Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht gegen die Plangenehmigungsverfügung des UVEK (Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation) betreffend dem Ausführungsprojekt Nationalstrasse N1/N20 Ausbau Nordumfahrung Zürich ein. Die Beschwerde beinhaltete als Hauptforderung den Einbezug des monierten Autobahnabschnitts ins strittige Auflageprojekt zum Gubrist und ferner Forderungen zur Reduktion von Lärmimmissionen mittels baulichen und verkehrspolitischen Massnahmen. Mit Urteil vom 15. Januar 2014 hat das Bundesverwaltungsgericht die Hauptforderung nach einem Einbezug des monierten Autobahnabschnitts ins strittige Auflageprojekt zum Gubrist abgewiesen, gleichzeitig aber festgehalten, die Gemeinden Geroldswil und Oetwil hätten einen Anspruch darauf, dass das ASTRA (Bundesamt für Strassen) bzw. das UVEK in einem separaten Verfahren die Immissionsklage prüft und gegebenenfalls weitergehende Emissionsbegrenzungen anordnet. Mit Schreiben vom 10. August 2015 bestätigt das UVEK denn auch, dass das ASTRA eine Sanierungspflicht des besagten Abschnittes anerkennt und die Ausarbeitung eines entsprechenden Ausführungsprojektes an die Hand nimmt. In diesem Rahmen wird über (weitere) emissionsbegrenzende Massnahmen zu entscheiden sein. Der Gemeinderat wertet dies als Zwischenerfolg und wird die weitere Entwicklung genau verfolgen. Betreffend dem Ziel einer Lärmsanierung des Rangierbahnhofs Limmattal (RBL) – vor allem des Ablaufbergs und der lärmverursachenden Balkenbremsen – ist der Gemeinderat momentan bestrebt, beim Bundesamt für Verkehr (BAV) einen Erlass einer anfechtbaren Verfügung betreffend der angeblich erfolgten Lärmsanierung zu erwirken, zumal diese mit einiger Verzögerung auf sich warten lässt. Der Gemeinderat wird die Anliegen – auch im Sinne des seinerzeitig gesprochenen Verpflichtungskredites – unter Beizug von juristischen, technischen und medialen Beratern weiter engagiert verfolgen.

### Krediterteilungen

#### **CHF 7'000.00**

Erstellung von neuen Luftaufnahmen inkl. Druck auf Verbundplatte.

#### **CHF 25'000.00**

Belagsanierung der Soodstrasse, Abschnitt Liegenschaft Nr. 8–16.

#### **CHF 65'000.00**

Gesamtrevision der Nutzungsplanung der Politischen Gemeinde, Projektphase 1.

#### **CHF 11'118.45**

Durchführung des Seniorenausfluges vom 20. Mai 2015.

#### **CHF 17'956.50**

Ersatzbeschaffung von Zivilschutzmaterial für die Zivilschutzorganisation Region Dietikon (Kostenanteil).

#### **CHF 5'000.00**

Beitrag zum 100-jährigen Bestehen des Turnvereins Weiningen in Verbindung mit dem Regionalturnfest 2015.

#### **CHF 2'000.00**

Durchführung der Gesundheitsaktion «Luftibus» am 26. September 2015.

#### **CHF 1'700.00**

Anbringen eines Vordaches an den bestehenden Bürocontainer innerhalb der Wertstoffsammelstelle.

#### **CHF 2'900.00**

Herstellung, Lieferung und Montage von Beschriftungstafeln für die Wertstoffsammelbehälter.

#### **CHF 10'000.00**

Kostenanteil für die Instandsetzung bzw. den Ersatzbau des abgerutschten Wegabschnittes am Oberen Altbergweg.

#### **CHF 171'429.40**

Ersatz Heizzentrale und Trinkwassererwärmung in den gemeindeeigenen Liegenschaften Alte Landstrasse 5 und 7 sowie Schmittengasse 1 und 3.

**CHF 35'000.00**

Sanierung der Aussenfassade der gemeindeeigenen Liegenschaft Alte Landstrasse 5 (Werkhofgebäude und Mietwohnung).

**CHF 36'000.00**

Erarbeitung eines Glasfaserkonzeptes und einer nachfolgenden FTTH-Masterplanung (Fibre-to-the-home) als Grundlage für den kontinuierlichen Ausbau des gemeindeeigenen Glasfasernetzes.

**Bewilligungen unter Auflagen und Bedingungen im Bauwesen**

- Keine in der Berichtsperiode.

---

**Abrechnungen****CHF 3'162.80**

Instandstellung der durch Unbekannte beschädigten LED-Beleuchtung am Verkehrskreisel Limmattalstrasse - Mutschellenstrasse.

**CHF 15'638.25**

Ersatz der drahtlosen Mikrofonanlage in der Gemeindescheune.

**CHF 8'142.80**

Nachträgliche Kreditgenehmigung und Abrechnung für Instandstellungsarbeiten an der Bergstrasse (Abschnitt Waldstrasse ab Presiweiher).

**CHF 10'000.00**

Alljährlicher gemeinnütziger Beitrag für das Projekt der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden «Gemeinde Clos du Doubs JU, Sanierung der Landwirtschaftsstrasse in Oucourt».

**CHF 2'133.60**

Durchführung der Bauvorstandekonferenz 2015.

**CHF 15'398.65**

Ersatz der Telefonanlage.

**CHF 12'137.00**

Durchführung des Seniorenausfluges vom 20. Mai 2015.

**CHF 12'992.40**

Springereinsatz in der Steuerabteilung.

---

**Ausserdem**

hat der Revisionsdienst der Abteilung Gemeindeamt der Direktion der Justiz und des Innern in der Zeit vom 9. und 10. März 2015 das Revisionsmandat zur Prüfung der Jahresrechnung 2014 durchgeführt. Das Prüfungsurteil ergibt, dass die Jahresrechnung 2014 den für die Organisation geltenden Vorschriften entspricht.

hat der Revisionsdienst der Abteilung Gemeindeamt der Direktion der Justiz und des Innern am 4. Juni 2015 die KVG-Revision durchgeführt. Der Inspektionsbericht beinhaltet keine Bemerkungen.

wurde die Durchführung des Räbeliechtl-Umzuges am 5. November 2015 genehmigt.  
wurden die nachstehenden Jahresrechnungen 2014 genehmigt:

- Zweckverband Feuerwehr Geroldswil – Oetwil an der Limmat;
- Zweckverband Gruppenwasserversorgung GOW;
- Zweckverband Betriebs- und Gemeindeammanamt Geroldswil – Oetwil an der Limmat – Weiningen, inkl. Jahresbericht;
- Wasserwirtschaftsverband Limmattal (WVL).

wurde das Inventar der schutzwürdigen Bauten von kommunaler Bedeutung einer Revision unterzogen und neu festgesetzt (gemäss amtlich erfolgter Publikation).

wurde Herr Fabio Donno, Staatsangehöriger von Italien, das Gemeindebürgerrecht – unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung – erteilt.

wurde Herr Alexander Weiss, Staatsangehöriger von Deutschland, das Gemeindebürgerrecht – unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung – erteilt.

wurde eine Entlassung aus dem Gemeindebürgerrecht aufgrund der eingereichten Verzichtserklärung genehmigt.

wurde ein Waffenerwerbsschein erteilt.

wurde ein Baugesuch abgeschrieben.

### wurden folgende Vernehmlassungen verabschiedet:

- Stellungnahme zum privaten Gestaltungsplan Hasennest, Weiningen;
- Stellungnahme zu einem Gesuch um erleichterte Einbürgerung;

- Ablehnende Stellungnahme zur beantragten Verlegung eines Wanderwegs im Gebiet Langholz;

- Stellungnahme zum Teilprojekt «Koordinationsstelle» als Projektbestandteil des Projektes «Koordination der Altersversorgung im Zweckverband Spital Limmattal»;

- Stellungnahme zum privaten Gestaltungsplan Morgental, Dällikon;

- Vernehmlassung zum Entwurf der Verordnung der Limmataltläufe in Dietikon, Geroldswil und Oetwil an der Limmat.

wurde die Aktualisierung der Lageklassenpläne im Kalenderjahr 2015 ohne Änderungen festgesetzt.

---

## Aufnahmepflicht von Hundekot

Es kommt leider immer noch sehr häufig vor, dass Hundehalterinnen und Hundehalter sich nicht an die Aufnahmepflicht für Hundekot halten.

Gemäss Polizeiverordnung der Gemeinde Oetwil an der Limmat vom 6. Februar 2006, Art. 17, **sind Hundehalterinnen und Hundehalter auf öffentlichem Grund oder auf privaten Grundstücken Dritter zur Aufnahme des Hundekots verpflichtet.**

Zuwiderhandlung dieses Gesetzes kann gemäss Verordnung über die gemeinderechtlichen Ordnungsbussen vom 17. März 2006 mit Busse von CHF 50.– geahndet werden.

**Helfen Sie mit, unsere schöne Gemeinde sauber zu halten, indem Sie den Kot Ihrer Hunde einsammeln und in den dafür vorgesehenen Robidog-Kästen deponieren.**

Besten Dank!

Sicherheitsabteilung Oetwil an der Limmat



## Mitteilung der Steuerabteilung

Der Verfalltag der Staats- und Gemeindesteuern 2015 ist der 30. September 2015. Dies bedeutet, dass alle Zahlungen, welche bis zum Verfalltag getätigt werden, zu Gunsten des Steuerpflichtigen verzinst werden. Über die Zinsen wird in der Schlussrechnung der definitiv zu entrichtenden Steuer abgerechnet.

### Änderung Vergütungs- und Ausgleichszins

Der Regierungsrat hat den Vergütungs- sowie Ausgleichszins per 1. Januar 2016 auf neu 0.5% (bisher 1.5%) festgelegt. Der Verzugszins bleibt unverändert bei 4.5%.

Es lohnt sich also, die mutmasslichen Steuern frühzeitig zu bezahlen, spätestens jedoch bis zum 31. Dezember 2015.

Steuerabteilung Oetwil an der Limmat

---



## Neue Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung

Seit August 2015 arbeitet Rita Bernhard neu als Leiterin Steuerabteilung in der Gemeindeverwaltung.

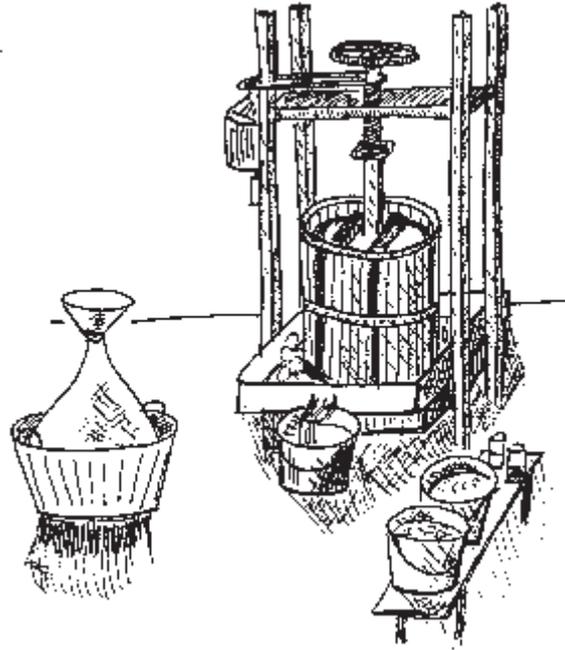
Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen Rita Bernhard herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg.



Seit Juli 2015 arbeitet Melanie Fink neu als Leiterin Sicherheitsabteilung in der Gemeindeverwaltung.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen Melanie Fink herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg.

# Moschtete



Samstag,

3. Oktober 2015

**i de Fähri (Limmatwiesen)**

**Ab 13.30 Uhr gibt es gratis frisch gepressten Most, Käse und Brot.**

**Ab 15.30 Uhr: Gratisabgabe von noch vorhandenem Most für Jene, die eine leere Flasche mitbringen.**

**Die Bevölkerung ist herzlich zu dieser Moschtete eingeladen.**

**Gemeinderat & Gemeindeverwaltung  
Oetwil an der Limmat**

Kulturkommission Oetwil an der Limmat

## Zum Vormerken:

**Samstag, 7. November 2015, Vormittag  
Uhrenmuseum Beyer, Zürich**



Das Uhrenmuseum Beyer gilt als eine der grossen Attraktionen Zürichs. Es befindet sich an der berühmten Einkaufsmeile inmitten von Zürich und ist durch das Ladenlokal der Beyer Chronometrie erreichbar. Die Sammlung des Uhrenmuseums Beyer gehört zu den bedeutendsten der Welt, ständig ausgestellt sind etwa 300 Objekte. Lückenlos erzählt die Dauerausstellung die Geschichte der Zeitmessung von 1400 v. Chr. bis heute. Sie ermöglicht den Besuchern Einblicke in die wundersame Welt der Uhren – und in die faszinierende Kunst ihrer Herstellung.

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Ihre Kulturkommission**

---

**Weitere Informationen erhalten Sie bei:**

Kulturkommission Oetwil an der Limmat, Alte Landstrasse 7, 8955 Oetwil an der Limmat, Tel 044 749 33 66,  
[www.oetwil-limmat.ch](http://www.oetwil-limmat.ch)

## Eine wertvolle Dienstleistung in unserem Dorf

Der Kundenkreis des Autofahrdienstes setzt sich zusammen aus Oetwilerinnen und Oetwilern, die wegen einer Krankheit oder wegen eines Unfalls für einen gewissen Zeitraum in ihrer Beweglichkeit nach draussen eingeschränkt sind.

Möchten Sie zum Beispiel unter Begleitung ein Grab auf dem Friedhof besuchen, oder sind Sie beim Arzt oder Zahnarzt bestellt, haben Sie einen Termin bei der Physiotherapie, beim Coiffeur, bei der Fusspflege usw., und möchten Sie anschliessend einen kleinen Einkauf erledigen, dann haben wir Zeit für Sie. Wir holen Sie zum gewünschten Zeitpunkt ab und bringen Sie sicher wieder nach Hause zurück.

Auch Seniorinnen und Senioren des «Alterszentrums im Morgen» können selbstverständlich unseren Service für sich in Anspruch nehmen.

Als eine von der Gemeindebehörde eingesetzte Kommission unterliegen unsere Fahrerinnen und Fahrer den Bestimmungen der Freiwilligen Sozialarbeit und sind somit auch der Kollektivversicherung der Gemeinde Oetwil zugeordnet.

Dass unsere jeweiligen Auftraggeber sich bei uns wohlfühlen, dass sie sich im Notfall gerne an den Fahrdienst wenden, zeigt auf, dass 2015 bis zur Drucklegung des vorliegende INFOS rund 145 Fahrten in die nähere oder weitere Umgebung durchgeführt wurden.

### Was kostet eine Fahrt:

Geroldswil retour	CHF	5.–
Weiningen retour	CHF	10.–
Dietikon retour	CHF	10.–
Oberengstringen retour	CHF	15.–
Limmattalspital retour	CHF	20.–
Kantonsspital Zürich retour	CHF	30.–
Spreitenbach retour	CHF	10.–

Anmeldungen für gewünschte Transporte nimmt die Einsatzleiterin Hildegard Gosteli unter der Telefonnummer 044 748 08 45 entgegen.

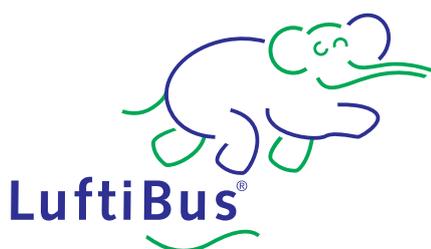
Weitere Auskünfte erteilt die Präsidentin Margrit Gähwiler Vogt Telefon: 044 748 21 28

# MACHEN SIE DEN LUNGEN-CHECK IM LUFTIBUS!

BESUCHEN  
SIE UNS AUF:  
[LUFTIBUS.CH](http://LUFTIBUS.CH)

**Kostenlose Lungenfunktionstests in Oetwil an der  
Limmat auf dem Dorfplatz vor dem Volg:**

- **Samstag, 26. September 2015, 9–16 Uhr**
- Lungenfunktionstest mit Computerauswertung und Erläuterung durch Fachpersonal
- Informationen zu Atmung, Lungenkrankheiten, Innen- und Aussenluft
- Durchschnittliche Testdauer 10 Minuten



# Senioren Club – Oetwil an der Limmat



## ...bei uns können Sie was erleben!

Der Senioren Club Oetwil an der Limmat besteht seit 1979. Unser Club ist politisch und konfessionell neutral und ohne Vereinsstatus. Eingeladen zum Mitmachen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner im AHV-Alter von Oetwil und Umgebung.

Gemeinsame Aktivitäten beinhalten nicht nur sinnvolle Freizeitbeschäftigungen, sondern sollen vor allem auch der Vereinsamung entgegenwirken. Bei uns werden Freundschaften geschlossen oder erneuert und es wird viel gelacht.

Unsere Aktivitäten umfassen:

- Kurzwanderungen in der Region im Zweiwochenrhythmus
- Monatliche Jassnachmittage
- Ganztägige Ausflüge
- Besuche von Theatervorstellungen
- Besuche von Vorträgen
- Brunches in der Gemeindsschür

**Kommen auch Sie zu einem unserer nächsten Anlässe. Sie werden mit offenen Armen empfangen und werden sich in unserer Gemeinschaft wohl fühlen.**

Ein formeller Beitritt zum Senioren Club ist nicht nötig. Melden Sie sich einfach bei einem nachstehend aufgeführten Vorstandsmitglied, bei welchem auch das aktuelle Jahresprogramm bestellt werden kann.

Barras René, Präsident	044 748 05 12	barras-liem@bluewin.ch
Defrancesco Gladys	043 244 66 10	p.defrancesco@bluewin.ch
Göggel Erwin	044 748 26 82	
Gosteli Cilio, Aktuar	044 748 08 45	cilio.gosteli@gmx.ch
Häfliger Romy	044 748 03 46	romy.haefliiger@flashcable.ch
Leemann Anna	044 748 01 76	anna.leemann@bluewin.ch
Studer Ursula, Kasse	044 748 17 93	studer.oetwil@flashcable.ch

– Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite [www.senioren-club-oetwil.ch](http://www.senioren-club-oetwil.ch) –

**Senioren Club Oetwil an der Limmat**

Für den Vorstand: Cilio Gosteli

# OK Gemeindeanlässe Senioren – Oewtil an der Limmat

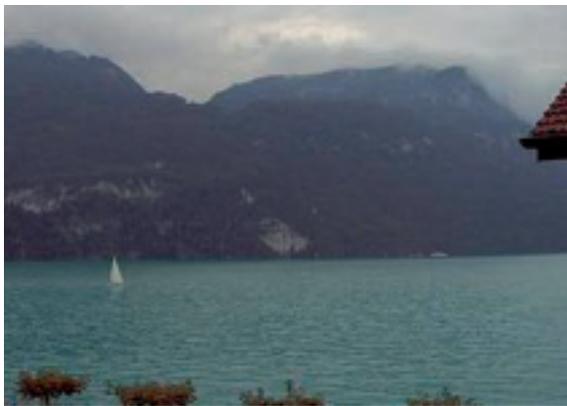


## Vorschau für Oetwiler Seniorinnen und Senioren:

**Donnerstag 3. Dezember 2015 Adventsfeier**  
**Mittwoch 25. Mai 2016 Fahrt ins Blaue**  
Sie werden persönlich von der Gemeinde eingeladen.

### «Fahrt ins Blaue» vom 20. Mai 2015 – Eine Rückschau

Wie viele Seen wären wohl zwischen Oetwil a.d.L. und dem Ziel wohl zu sehen? Doch leider war die diesjährige «Fahrt ins Blaue» eher eine «Fahrt ins Graue».



*Der Brienzsee mit Regenwolken*

Doch der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch. Der Einladung waren fast 130 Oetwiler Seniorinnen und Senioren gefolgt. Organisiert hatte die Fahrt das «OK GEMEINDEANLÄSSE SENIOREN» im Auftrag des Gemeinderats von Oetwil a.d.L. Die Fahrt begann programmgemäss, doch bald stellte sich die Frage: Hinter welcher Wolke lag das «unbekannte Ziel»?

Der erste Teil der Fahrt ergab noch keinen Hinweis: Links der Zugersee, später dann der Vierwaldstättersee und der Alpnachersee. Dann der Sarnersee und der Lungernsee. Wohin würde die Reise führen?

Leider gaben die Berge keine Auskunft; es blieb nichts als rätseln. Vielleicht auf den Hasliberg? Oder nach Meiringen mit der Aareschlucht oder gar Interlaken? Nur zwei Seniorinnen tippten richtig: Nach Thun.

Leider bedeckten sich auch die herrlichen Bergspitzen im Jungfraugebiet und liessen die Reiseschar mit den Vorstellungen allein, wie es aussehen könnte. In Thun angekommen wurden dann rasch die Plätze eingenommen, um beim feinen Mittagessen die Wetterkapriolen zu vergessen.



*Gute Stimmung unter den Gästen*



*Das OK (es fehlt Maggie Pfister) mit Paul Studer*

Unser Gemeindepräsident, Paul Studer, nutzte die gute Stimmung, um dem OK gebührend zu danken, was von allen mit herzlichem Applaus bekräftigt wurde.

Das aufbessernde Wetter gestatte am Nachmittag einen Abstecher in die «obere Hauptgasse» mit den einzigartigen Hochtrottoirs oder einen kurzen Spaziergang entlang der Aare. Die Thuner Altstadt besitzt wahrlich einen besonderen Reiz!

## Seniorenrat Oetwil-Geroldswil-Fahrweid (Senioren für Senioren)



### Herzlich willkommen bei uns im Limmattal

In dieser Ausgabe möchten wir alle Neuzuzüger in unserer Gemeinde und insbesondere jene Menschen ganz herzlich begrüßen, welche das Rentenalter bereits erreicht haben.

Unser Seniorenrat beschäftigt vorwiegend Senioren und Seniorinnen, welche älteren Menschen in ihrem Alltag gezielt Unterstützung bringen, sei es im Haus, in der Wohnung, im Garten usw. Zudem haben wir Anfang 2014 einen Privaten Fahrdienst ins Leben gerufen, welcher für persönliche Zwecke wie Einkäufen, Besuche, Coiffeurtermine, Anlässe, Ausflüge und einiges mehr zu moderaten Preisen genutzt werden kann.

Die Details zu unserem Seniorenrat, welcher auch die anliegenden Gemeinden des Rechten Limmataufers nach Möglichkeit bedient, ersehen Sie unter [www.seniorenrat-ogf.ch](http://www.seniorenrat-ogf.ch).

Falls Sie uns gerne Ihre Unterstützung und Mitarbeit zukommen lassen möchten, freuen wir uns über Ihren Anruf.

Momentan suchen wir dringend Personen, welche sich mit Vorliebe in Gärten und im Freien beschäftigen und Entlastung bringen beim Mähen, Jäten, Büsche- und Heckenschneiden – alles einfachere Gartenarbeiten. Der nächste Herbst kommt bestimmt und mit ihm das Vorbereiten des Gartens auf den Winter.

Nelli Schmid	044 748 38 95	(ab 13 Uhr für Oetwil)
Doris Bortolani	044 748 17 62	(ab 13 Uhr für Geroldswil/Fahrweid und andere)
Doris Cribari	044 748 11 79/078 666 96 62	(für Bestellungen Fahrdienst)



---

#### Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Seniorenrat Oetwil-Geroldswil-Fahrweid, Dorfstrasse 33, 8955 Oetwil a.d.L.  
Tel. 044 748 38 95 und Tel. 044 748 17 62, [www.seniorenrat-ogf.ch](http://www.seniorenrat-ogf.ch)

# Spitex rechtes Limmattal



## Wechsel im Präsidium der Spitex rechtes Limmattal

An der Mitgliederversammlung vom 28. Mai 2015 wurde auf Vorschlag des Gesamtvorstandes Herr René Rey, Gemeinderat von Unterengstringen, zum neuen Präsidenten unseres Vereins gewählt.

Für mich ist damit eine spannende und ausserordentlich erfüllende Zeit zu Ende gegangen. Motiviert übernahm ich vor zehn Jahren das Amt von Frau Verena Zbinden, der damaligen Gemeindepräsidentin von Weiningen. Schnell machte ich zwei Erfahrungen: da war einmal das enge Korsett von Bund, Kanton und Krankenkassen einerseits und andererseits die Erwartungen unserer Trägergemeinden, Ziel war indes immer das Optimum für unsere Kunden. Die andere frühe Erfahrung die ich machen durfte, war die hervorragende Identifikation unseres Personals mit ihrer anspruchsvollen Arbeit und Zuwendung zu ihren Klienten. Dies war denn auch für mich immer wieder Ansporn, mich für die verschiedensten Belange des Vereins einzusetzen, seien dies die Suche nach adäquaten Räumlichkeiten, die Bereinigung der BVK-Problematik oder auch die Zusammenarbeit mit andern Spitex-Organisationen. Die vielen Erfahrungen die ich in diesen zehn Jahren machen durfte habe ich stets genossen, sie werden mir in bester Erinnerung bleiben. Dass das so ist, ist auch das Verdienst des Vorstandes und der Geschäftsleitung, die mich immer perfekt unterstützten. Dafür danke ich allen Beteiligten ganz herzlich. Schon heute denke ich mit etwas Wehmut an die vielen kurzen und längeren Gespräche mit dem Spitex-Team zurück.

Ich freue mich, dass nun Herr René Rey meine Nachfolge angetreten hat und ich wünsche ihm und der Spitex rechtes Limmattal nur das Beste.

Paul Studer



**S P I T E X**  
*Hilfe und Pflege zu Hause*

rechtes Limmattal

---

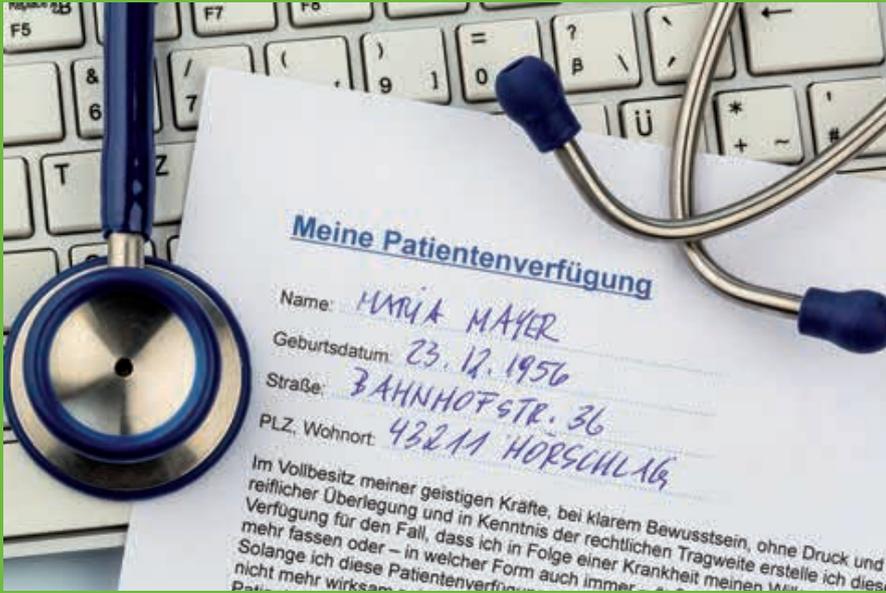
<b>Verwaltung</b>	<b>043 455 10 10</b>
<b>Krankenpflege</b>	<b>043 455 10 12</b>
<b>Hauspflege</b>	<b>043 455 10 14</b>
<b>Fax</b>	<b>043 455 10 11</b>

---

Grossächerstrasse 21  
8104 Weiningen  
info@spitex-rechteslimmattal.ch  
www.spitex-rechteslimmattal.ch

**Weitere Informationen erhalten Sie bei:**  
[www.spitex-rechteslimmattal.ch](http://www.spitex-rechteslimmattal.ch)

# SPITEX Forum 2015



## Patientenverfügung – Umsetzung im Alltag

Dr. med. Barbara Federspiel  
Chefärztin Medizin  
See-Spital Horgen

Dienstag, 3. Nov. 2015

19 – 20 Uhr

Embrisaal, Im Embri 8, 8902 Urdorf

Veranstalter:

RegioSpitex Limmattal

Spitex rechtes Limmattal



Jede Person, ob alt oder jung, kann infolge eines Unfalls oder Krankheit in eine Situation geraten, in der sie nicht mehr entscheidungsfähig ist. Deshalb ist es wichtig, dass eine Patientenverfügung vorliegt, in der geregelt ist, welche Entscheide Ärzte und Angehörige im Sinne des Betroffenen treffen sollen.

Frau Dr. med. Barbara Federspiel bringt uns folgende Themen näher:

- Was bei der Patientenverfügung wichtig ist
- Welches die Voraussetzungen sind
- Wie sie verfasst sein sollte
- Was inhaltlich unbedingt dazu gehört
- Welches die Grenzen sind
- Was geschieht, wenn keine Patientenverfügung vorliegt etc.

# Turnverein Oetwil-Geroldswil

Gegründet 1915

Dorfstrasse 140, 8954 Geroldswil

www.otvg.ch, info@otvg.ch



## GETU-Wettkampf in Seuzach

Luc und Oliver starteten an ihrem aller ersten Wettkampf! Mit voller Konzentration turnten die beiden ihre Übungen an Reck, Barren, Boden und Sprung. Alles war neu: das An- und Abmelden durfte man nicht vergessen, man durfte sich weder von Kampfrichtern noch von den zahlreichen Zuschauern ablenken lassen, auch die Lautsprecherdurchsagen musste man ignorieren; dies schafften die Beiden prima. Sie fokussierten sich auf die zu turnenden Elemente und zeigten tolle Leistungen.



Noah turnte seinen 2. Wettkampf im K2. Der Wettkampf begann an den Ringen. Hoch turnte er seine Schwünge und stand die Übung perfekt.

Auch beim Barren startete er mit einem Superschwung, musste dann jedoch einen Sturz in Kauf nehmen, was ihm einige Punkte kostete. Reck und Sprung gelangen dann wieder, doch am Boden schlichen sich wiederum Fehler ein. Die Gesamtnote reicht schlussendlich nicht für eine Auszeichnung. Trotzdem den 3 Knaben herzliche Gratulation für ihren grossen Einsatz!

## Kantonaler Jugendsporttag Tag Wil bei Rafz Sonntag 31. Mai 2015

Morgens früh starteten wir mit einer kleinen Gruppe der Jugi und Leichtathleten zum Kantonalen Jugendsporttag nach Wil. Bei vier Disziplinen konnten Sie ihr Bestes zeigen, dass sie in den Trainings geübt hatten. Man konnte es bei einigen gut sehen. Am Mittag hatten wir eine lange Pause die wir bei schönsten Sonnenstrahlen und einer Wasserschlacht geniessen konnten. Um halb vier ging es dann noch einmal los zur Stafette. Alle gaben nochmal ihr Bestes. Bei der Rangverkündigung reichte es leider nicht auf den Podest doch zwei Auszeichnungen konnten wir trotzdem mit nach Oetwil nehmen. Robin Apenzeller wurde in seiner Kategorie sechster und auch Kian Lienberger wurde in seiner Kategorie sechster. Ein gelungener schöner Wettkampftag.

## Kantonale Geräteturnerinnentag in Egg 20./21. Juni 2015

Am 20/21 Juni 2015 stand der Kantonale Geräteturnerinnentag in Egg an.

Am Samstag startete am Morgen früh in der 2. Abteilung Sarina Braegger im K1. Als einzigste von unseren jüngsten, bewältigte sie ihren zweiten Wettkampf mit Bravour. Sie platzierte sich im Mittelfeld von insgesamt 427 Teilnehmerinnen im K1 und holte sich darum knapp keine Auszeichnung mehr. Auch am Samstag Abend starteten unsere 5 Mädchen im K3. Es herrschte eine tolle Stimmung im Team und alle freuten sich auf den bevorstehenden Wettkampf. Ihr Startgerät war der Sprung, den Louisa mit einer Bestnote von 9.50 bewältigte. Auch Rahel Plüer konnte mit einer super Note an den Ringen und Chiara Tosto mit einer sehr guten Note am Boden überzeugen. Mona Schöneberger brillierte mit einer tollen Note am Reck und Valentina Wuhmann, ebenfalls am Sprung, konnten einen super Wettkampf bestreiten. Louisa und Valentina konnten beide eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen. Für die anderen hat es leider nicht ganz gereicht.



---

### Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Turnverein Oetwil-Geroldswil, Dorfstrasse 140, 8954 Geroldswil, Tel. 044 748 33 01

# Turnverein Oetwil-Geroldswil

Gegründet 1915

Dorfstrasse 140, 8954 Geroldswil

www.otvg.ch, info@otvg.ch



Am Sonntagmorgen turnte das K2. Luana, Orla und Samara waren voll motiviert in den Wettkampf gestartet und turnten ihre Übung am Reck sauber. Am Sprung zeigte Luana eine hohe, gespannte Rolle und wurde mit einer 9,2 belohnt. Die Bodenübungen waren ebenfalls ein Genuss! Bei den Ringen fehlte dann die optimale Haltung, aber alles in allem war es ein erfreulicher Wettkampf mit Steigerungspotenzial. Wir sind alle sehr stolz auf unsere Mädchen. Sie haben einen super und motivierten Wettkampf bestritten und wir sehen in der letzten Zeit enorme Fortschritte in den Trainings.

## Turnfest Weiningen 28. Juni 2015 Jugend

Bei schönsten Sonnenstrahlen radelten um 9.45 Uhr 38 Jugendliche von klein bis gross motiviert auf ihrem Fahrrad von Oetwil nach Weiningen, um beim Vereinswettkampf der Jugend am Turnfest ihr Können zu zeigen. Nach einer gemeinsamen Aufwärmrunde ging es gleich mit dem ersten Wettkampf in der Disziplin Weitsprung los. Voller Elan sprangen unsere Sportler dem strahlend blauem Himmel entgegen. Zufrieden ging die OTVG-Bande weiter zur Pendelstafette. Hier galt es Vollgas seinem Turnfreund entgegenzurennen! Keine einfache Aufgabe unter Berücksichtigung der unterdessen intensiven Sonneneinstrahlung. Die Kinder liessen sich jedoch nicht entmutigen und gaben wieder ihr Bestes! Der Beistand der Eltern war natürlich ein zusätzlicher Motivationsschub für unsere Mannschaft. Hopp, hopp Kinder! Um 11.45 Uhr wurde die letzte Disziplin, Ballwurf, in Angriff genommen. Mit der Unterstützung unserer engagierten Leiter musste das Team noch einmal ihre ganze Kraft zum Einsatz bringen! Die Bälle flitzten durch die Luft. Herrlich!



Gegen Mittag war der anstrengende Teil überstanden und die Kinder konnten sich mit Ihren Familien und Freunden auf dem Festgelände vergnügen.

Um 16 Uhr zogen alle Kinder ihr orangefarbenes, leuchtendes Jubiläumsshirt an und liessen sich glücklich und zufrieden auf einem Gruppenfoto ablichten. Anschliessend marschierten sie gemeinsam zur Rangverkündig, welche im grossen Festzelt stattfand. Die Hitze machte allen zu schaffen und man träumte von einem grossen, kühlen Schwimmbecken um sich abzukühlen... Leider nur ein Traum... Pflichtbewusst warteten alle Kinder, Leiter, Begleiter und Betreuer die Rangverkündigung ab.

Für einen Podestplatz hat es nicht gereicht, aber die Kinder und Leiter waren stolz auf die erbrachte Leistung und sichtlich erschöpft. Ein erlebnisreicher, heisser Wettkampftag neigte sich dem Ende zu. Zusammenfassend können wir auf einen aufregenden Tag zurückschauen, welcher positiv in Erinnerung bleiben wird. Für einige Kinder war es ihre erste Teilnahme an einem Wettkampf und es galt, die vielen Eindrücke zu verarbeiten.

---

### Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Turnverein Oetwil-Geroldswil, Dorfstrasse 140, 8954 Geroldswil, Tel. 044 748 33 01

# TAVOLATA

## **selbstorganisierte Tischgemeinschaften bringen Menschen (60+) zusammen**



TAVOLATA richtet sich sowohl an Personen, die gerne für andere kochen, als auch an solche, die regelmässig in Gemeinschaft essen und trinken möchten. TAVOLATA fördert Freundschaften und erweitert den Bekanntenkreis.

Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Limmattal/Knonaueramt, und die Suchtpräventionsstelle der Bezirke Affoltern und Dietikon unterstützen die Verbreitung von TAVOLATAs im Bezirk Dietikon.

Das Projekt wurde 2010 von Migros-Kulturprozent initiiert. Schweizweit gibt es inzwischen rund 250 selbstorganisierte Tischgemeinschaften.

**TAVOLATA wird allen Interessierten an einem Informationsnachmittag näher vorgestellt:**

**Dienstag, 29. September 2015, 14.00 – 16.00 Uhr, mit Zvieri**

**Stürmeierhuus (Saal), Freiestrasse 14, 8952 Schlieren**

Eingeladen sind

- Personen, die eine TAVOLATA ins Leben rufen möchten
- Personen, welche an einer Tischgemeinschaft teilnehmen möchten

An dieser Informationsveranstaltung erfahren Sie mehr über das Projekt und die Gründung einer eigenen TAVOLATA und Sie können bereits erste Kontakte knüpfen. Vreni Schmid, die vor kurzem die 100. TAVOLATA-Tischrunde in Oberengstringen organisierte, wird von ihren Erfahrungen berichten.

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung jedoch erwünscht:

Pro Senectute Dienstleistungszentrum Limmattal/Knonaueramt: Susanne Schaller, [susanne.schaller@pszh.ch](mailto:susanne.schaller@pszh.ch), 058 451 52 00, Anmeldeschluss: 20. September 2015.

# Herzliche Einladung zur TAVOLATA-Informationsveranstaltung im Limmattal



**Dienstag 29. September 2015, 14 –16 Uhr**  
**Stürmeierhuus (Saal), Freiestrasse 14, 8952 Schlieren**

es laden ein:

## TAVOLATA bringt Menschen (60+) zusammen

Füreinander kochen, miteinander essen und diskutieren - dies ist für alle Menschen eine Bereicherung des Alltags. TAVOLATA bietet mit lokalen selbstorganisierten Tischrunden ein Netzwerk, um ältere Menschen zusammenzubringen. Individuell und persönlich gestaltet, hat jede TAVOLATA ihren ganz eigenen Charakter.

An dieser Informationsveranstaltung erfahren Sie mehr über das Projekt und die Gründung einer eigenen TAVOLATA und Sie können erste Kontakte knüpfen.

Die Veranstaltung ist kostenlos.  
Wir laden Sie herzlich zu einem kleinen Zvieri ein.

### Anmeldung unter:

Pro Senectute Dienstleistungszentrum Limmattal/Knonaueramt: 058 451 52 00

Susanne Schaller, [susanne.schaller@pszh.ch](mailto:susanne.schaller@pszh.ch)

Anmeldeschluss: 20. September 2015.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Das TAVOLATA-Projektteam**



es laden ein:



Konzept und  
Realisation

**MIGROS**  
kulturprozent

## Heimetchor Limmigruess



### Beim Heimetchor Limmigruess läuff's rund, ...meistens.

Mit einigem Werbeaufwand seit anfangs 2015 machten wir auf einen Stimmbildungstag aufmerksam, den unser Verein anstelle eines Maibummels anfangs Mai in der reformierten Kirche Geroldswil durchführte. Die öffentliche Werbung, u.a. mittels Inserat im Limmattaler, war erfolglos. Einzig drei Personen, die durch direkte Ansprache von Chormitgliedern zum Mitmachen motiviert werden konnten, alle mit eigenem Chorhintergrund, fanden sich am Samstag, 8. Mai am Probeort ein und profitierten von den Übungen und Erklärungen unseres Dirigenten Peter Thalmann. Der spontane, kurze Auftritt eines Chors von Zweit- und Drittklässlern, begleitet auf einer Gitarre durch ihre Leiterin, lockerte in fröhlicher Weise unseren Anlass auf, der mit dem spendierten einfachen Mittagessen seinen Abschluss fand. Eine Aktion mit möglichem Werbeeffect für unseren Chor, die trotz namhafter Spesen nur ein minimales Echo fand.

Keineswegs ausgebremst durch diesen Minimalerfolg plant unser Chor die nächsten Aktivitäten: eine zwei-tägige Chorreise ins Berner Oberland gegen Ende August, die traditionelle Teilnahme am Oetwiler Kellerfest vom 4./5. September mit unserem Pizzabeizli an der alten Landstrasse und dann natürlich unseren Hauptanlass, die Abendunterhaltung vom Freitag und Samstag, 6. und 7. November. Seit Frühjahr üben wir Lieder zum Motto «Blumen» und unsere Theatertruppe probt ein Lustspiel in zwei Akten: Im etwas herunter gewirtschafteten Hotel Bachmann, das verkauft werden soll, geht es plötzlich rund zu und her. Ein Klamauk, in dem die versierten Darsteller zur Hochform auflaufen dürften.

Übrigens «Limmigruess», was heisst das eigentlich? Die alteingesessenen Landwirte, Grossgärtner und Handwerker aus Oetwil und Geroldswil, Gründer unseres Vereins im Jahre 1946, sagten zur Limmat eben Limmig. Es war die Zeit, als die Mundart hier noch etwas urchiges, unverfälschtes war. Es gab damals in unserer Gegend noch keine Events, Openairs, Must-haves, No-goes, Hipes usw. – Klar, mit den Jahrzehnten verändert sich manches: die Mundart, das Familienverständnis, das kulturelle Angebot, und auch die Kleidung. Zur Gründerzeit des Chors trugen die Frauen noch Röcke oder Jupe und Bluse und auf der Strasse sagte man sich noch «grüezi». – Vergangene Zeiten! Trotzdem versuchen wir mit unserem bald siebzigjährigen Verein noch etwas Tradition zu erhalten.

Albert Räss



---

#### Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Heimetchor Limmigruess Oetwil-Geroldswil, Ko-Aktuar Albert Räss, 8954 Geroldswil

Kontakt: Dani Dittli, Girhaldenweg 6, 8955 Oetwil a.d.L. Tel. 044/748 33 61, Mail: yvonne.dittli@swissonline.ch

# Jugendmusik rechtes Limmattal



## Kantonales Musikfest Glarus

Zu ihrem 150-jährigen Jubiläum organisierte die Harmonie Glarus ein kantonales Musikfest. Als Grossformation unter dem Namen «Musik rechtes Limmattal» nahm die Jugendmusik und die Kreismusik am Samstag, 6. Juni als Gastverein an diesem Anlass teil. Das über 60köpfige Orchester stand unter der Leitung unserer Dirigentin Mirjam Loeliger. In vielen Stunden und Musikproben haben wir uns seit Anfang Jahr auf das Wettspiel vorbereitet. Stolz waren wir daher, als wir als Zweitplatzierte in der gestarteten Kategorie, ganz knapp hinter dem Sieger, abschlossen. Die erreichte Punktzahl von 83,33 (max. 100 Punkte) freute uns riesig.



## Jahreskonzert



Filmmusik vom Besten: Die Jugendmusik und die Kreismusik standen zum ersten Mal an einem Jahreskonzert gemeinsam auf der Bühne. Wer am Samstag, 20. Juni den Zentrumsaal in Oberengstringen betrat, wählte sich in einem Kino. Zahlreiche Filmplakate hingen an den Wänden, es duftete nach Popcorn. Das Konzertprogramm stand unter dem Motto «Back to the Future» und geboten wurde den rund 200 Gästen neben einem feinen Nachtessen, Musik zum Schwelgen in einer gemütlichen Atmosphäre. Durch das Programm führte mit Markus Stadelmann ein erfahrener Moderator von Radio Zürichsee.

**Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst!**

---

Weitere Informationen erhalten Sie bei:  
[www.jmrl.ch](http://www.jmrl.ch)

# Jugendmusik rechtes Limmattal



## Willst du auch mit dabei sein?

Dann komm zu uns in die Jugendmusik rechtes Limmattal!

Unsere Bands sind alters- und niveaugerecht aufgebaut. Das Anfänger-Ensemble ist für Musikanten ab ca. 7 Jahren mit 1-2 Jahren Musikunterricht gedacht. Im Korps spielen Kinder ab ca. 12 Jahren mit 4-5 Jahren Instrumentalunterricht mit. Beide Formationen werden von einer ausgebildeten Dirigentin geleitet.

Die Proben finden jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr im Singsaal vom Schulhaus Gubrist in Oberengstringen statt. Schnuppern ist jederzeit möglich.

Weitere Informationen findest du unter [www.jmrl.ch](http://www.jmrl.ch).

## Bis bald und mit musikalischen Grüßen

Karin Engeli  
Präsidentin



---

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

[www.jmrl.ch](http://www.jmrl.ch)

## Elternbildung rechts der Limmat



### Liebe Eltern, Grosseltern, LehrerInnen, ErzieherInnen und Interessierte

Im Mittelpunkt des Vortrages am 28. Mai stand die Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl unserer Kinder. Das Selbstvertrauen hängt mit den Leistungen und Fähigkeiten eines Kindes zusammen. Was kann ich? Durch Übung, Coaching, sachliches Feedback, Vertrauen und Ermutigung können wir unseren Kindern helfen, ein gesundes und realistisches Selbstvertrauen aufzubauen.

Das Selbstwertgefühl hat mit der Persönlichkeit und dem Wesen zu tun. Wer bin ich? Eltern und Lehrer haben einen grossen Einfluss auf das Selbstwertgefühl der Kinder. Der Grundstein für das Selbstwertgefühl wird in den ersten Lebensjahren gelegt. Kinder, die häufig kritisiert werden, haben schnell das Gefühl, nicht in Ordnung und minderwertig zu sein. Wenn Kinder häufig gehänselt und bestraft werden, wenn von ihnen erwartet wird, immer alles richtig machen zu müssen, um akzeptiert zu werden, entwickeln sie zwangsläufig ein geringes Selbstwertgefühl. Aber auch zu viel Lob, Zeitmangel und Desinteresse können sich negativ auf das Selbstwertgefühl auswirken.

Ebenso ist es von Nachteil, Kindern negative und schmerzliche Gefühle und Erfahrungen vorzuenthalten, da ihnen so entgeht, mit einem Scheitern umzugehen und schwierige Situationen selbst zu meistern.

Kinder mit einem starken Selbstwertgefühl sind oft verantwortlich, aufrichtig, zuversichtlich, einfühlsam und gut im NEIN sagen.

Wenn das Selbstwertgefühl geschwächt ist, können die Kinder verhaltensauffällig, gewaltbereit und laut sein. Aber auch Kinder, die immer kooperativ, ehrgeizig, anständig und leistungsbereit sind, können aus Angst zu enttäuschen ein schwaches Selbstwertgefühl entwickeln.

Marion Sontheim (Erwachsenenbildnerin SVEB, Dipl. Familienbegleiterin, Ausbilderin IG Spielgruppen Schweiz, familylab- Seminarleiterin) verstand es, die grosse Zuhörerschaft mit ihrem lebendigen Vortrag und ihrer natürlichen Art zu begeistern.

Wir hoffen auf ebenso grosse Resonanz im Herbst, für den wir die nachfolgenden Vorträge organisiert haben. Gönnen Sie sich zwei spannende und lehrreiche Abende in gemütlicher Runde und diskutieren Sie mit qualifizierten Fachpersonen.

Mi. 21. Okt. 2015     **«Umgang mit Geld und Konsum»**  
Beginn: 19.30 Uhr bis ca. 22.00 Uhr in der Katholischen Kirche St. Johannes,  
Poststrasse 5b, 8954 Geroldswil  
Apéro ab 19.00 Uhr  
Referentin: Margrith Lenz  
Preis: CHF 15.–/Person bzw. CHF 22.–/Paar

Di. 17. Nov. 2015   **«Mobbing unter Kindern und Jugendlichen»**  
Beginn: 19.30 Uhr bis ca. 22.00 Uhr im Schösslisaal,  
Regensdorferstrasse 9, 8104 Weiningen,  
Apéro ab 19.00 Uhr  
Referent: Markus Zimmermann  
Preis: CHF 15.–/Person bzw. CHF 22.–/Paar

Nancy Bänziger

---

#### Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.eblimmat.ch](http://www.eblimmat.ch) oder [info@eblimmat.ch](mailto:info@eblimmat.ch)

Elternbildung rechts der Limmat, Postfach 170, 8954 Geroldswil



## Nächste Events:

### **Mikado am Kellerfest Oetwil – Samstag, 5. September 2015**

Kinderschminken und weitere Attraktionen

### **Herbstbasteln im Mikado – Dienstag, 20. Oktober 2015, 14:30 – 16:30 Uhr**

Kinder unter 3 Jahren mit Begleitperson

### **Kerzenziehen im Gemeindehauskeller Oetwil a.d.L – 14. – 21. November 2015**

Mo-Fr 14:00 – 17:00 Uhr, Sa + So 11:00 – 17:00 Uhr

### **Grüttibänz backen in der Backstube Bäckerei Frei in Geroldswil – Ende November / Anfang Dezember**

Kinder ab 3 Jahren in Begleitung (nähere Infos folgen)

### **Weihnachtsbasteln im Mikado – Freitag, 4. Dezember 2015, 14:30 – 16:30 Uhr**

Kinder unter 3 Jahren mit Begleitperson

---

### **Regelmässige Events im Mikado:**

#### **Eltern-Kind-Treff – jeweils Montags 15:00 - 17:00 Uhr**

Für Kinder jeden Alters ohne Anmeldung

---

Nähere Informationen, Anmeldung und Preise findest du auf unserer Homepage: [www.elternclub-mikado.ch](http://www.elternclub-mikado.ch)  
oder auf Facebook 

---

### **Weitere Informationen erhalten Sie unter:**

Elternclub Mikado Geroldswil-Oetwil, Huebwiesenstrasse 37, 8954 Geroldswil, [www.elternclub-mikado.ch](http://www.elternclub-mikado.ch)



## sozialdienstlimmattal

TAGESFAMILIEN BEZIRK DIETIKON

### Haben Sie Interesse an der Arbeit als Tagesfamilie?

Wir suchen laufend motivierte Tagesfamilien in allen Gemeinden des Limmattals, die mit Freude und Engagement Kinder in ihren Familien stunden- oder tageweise betreuen möchten.

Tagesfamilien sind ein ergänzendes Betreuungsangebot für Kinder in allen Altersstufen. Der Sozialdienst Limmattal Tagesfamilien vermittelt und begleitet Tagesfamilien im Bezirk Dietikon. Als beim SDL angestellte Tagesmutter sind Sie allen Sozialversicherungen angeschlossen und erhalten eine kostenlose Grundbildung. Sie werden durch unsere Vermittlerinnen professionell bei Ihrer Tätigkeit als Tagesmutter unterstützt.

### Suchen Sie eine individuelle Betreuung für Ihr Kind in einer Tagesfamilie?

Wir unterstützen und begleiten Sie gerne bei der Suche einer passenden Familie.

Die Betreuung in Tagesfamilien erleichtert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Gemeinden unterstützen Eltern, die Bedarf an einer ausserfamiliären Betreuung haben. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde betreffend einer allfälligen Subventionierung des Betreuungsplatzes.

Möchten Sie noch weitere Informationen über unser Angebot?

Rufen Sie uns unverbindlich an:  
Tel. 044 733 73 62

Montag- bis Donnerstagmorgen: 08.00 Uhr – 11.45 Uhr  
Montagnachmittag: 13.30 Uhr – 16.45 Uhr

---

#### Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Sozialdienst Limmattal Tagesfamilien, Grabenstrasse 9, 8952 Schlieren, Tel. 044 733 73 62, [tagesfamilien@sd-l.ch](mailto:tagesfamilien@sd-l.ch)

## Ausbildungen in der Reformierten Kirche Weiningen

### In junge Menschen investieren

Das gemeinsame Projekt der beiden Verwaltungsangestellten Denise Beutler und Christoph Grunder hat von Beginn weg breite Unterstützung gefunden! Warum nicht die vielfältigen Arbeiten der Verwaltung nutzen, um junge Menschen in ihrer beruflichen Ausbildung zu unterstützen und zu fördern?! Die Kirchenpflege ist diesem Leitgedanke gefolgt und hat grünes Licht für eine Pilotphase von drei Jahren gegeben.

Teil des Projekts ist dabei die Zusammenarbeit mit der Brunau Stiftung, welche spezialisiert ist in der beruflichen Ausbildung von Menschen, welche physisch oder psychisch bedingt, besonders herausgefordert sind. An Stelle eines eigenen Lernenden bietet die Reformierte Kirche Weiningen einen externen Praktikumsplatz für einen ihrer Lernenden für das Schuljahr 2015/2016 an.

Vier junge Menschen haben sich bei uns beworben, darunter Bruce Widmer, 27-jährig, aus Winterthur. Sein authentischer Auftritt und die Überzeugung, dass seine Bedürfnisse in der beruflichen Ausbildung mit unseren Möglichkeiten übereinstimmen, haben zum Entscheid zu seinen Gunsten geführt. Seit dem 24. August arbeitet er an drei Tagen pro Woche (Mo, Do, Fr) im Rahmen seines zweiten Ausbildungsjahres zum Kaufmann EFZ B-Profil im Sekretariat der Kirchgemeinde in Geroldswil. Am besten lassen wir ihn selber zu Wort kommen: *«Ich bin sehr froh, einen Praktikumsplatz gefunden zu haben. Als spontane und hilfsbereite Person hoffe ich auf eine gute Integration in die Gemeinde und Fortschritte in meiner kaufmännischen Ausbildung. In meiner Freizeit bin ich viel mit meiner Hündin Kyra unterwegs und fördere dabei meine eigene Fitness. Ein anderes Hobby ist das Zeichnen von Portraits, das mir viel Freude bereitet. Nach einer Zeit der Orientierungslosigkeit hat mir die Brunau Stiftung geholfen, einen Ausweg zu finden, Ziele zu setzen und diese zu verfolgen. Dafür bin ich ihnen sehr dankbar.»*



*Bruce Widmer, Denise Beutler und Christoph Grunder anlässlich eines Besuches der Brunau Stiftung in Zürich am 15. Juni 2015*

---

#### Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Poststrasse 7 b, Postfach 166, 8954 Geroldswil

# Neue Orgel Weiningen



## So pfeift's aus der Orgel

Als Auftakt zum ersten Vortrag des Vereins «Neue Orgel Weiningen» vom 4. Juni über den Orgelbau begrüßte die Präsidentin, Jackie Rubi, mit einem fulminanten Bach-Werk. Trotz herrlichem Sommerwetter war eine stattliche Zuhörerschaft in der Kirche Weiningen und lauschte den Ausführungen über die Geschichte der Orgel und dem Orgelbau. Wissen Sie, seit wann es Orgeln gibt? Bereits ca. 246 Jahre vor Christus gab es die ersten Instrumente. Mit spannenden Bildern illustrierte Jackie Rubi die verschiedenen Orgelzeitalter von Gotisch, Renaissance, Barock, Romantik und neuzeitlichen Prospekt-Varianten. Das Prospekt ist die Front, bzw. das Gesicht der Orgel. Zum Vortrag gab es dann immer wieder lustige Anekdoten über Orgelbauer und Orgeln. Verschiedenen Pfeifen entlockte Jackie Rubi die unterschiedlichen Klangfarben und erklärte die Funktion und wie sie gestimmt werden. Anhand einer Skizze zeigte sie den Weg von der Taste bis zur Pfeife. Wie viele Pfeifen dürfen es denn sein? Die neue Orgel, welche im Sommer 2016 in der Kirche Weiningen entsteht, besitzt über 28 Register und wird ca. 1600 Pfeifen beherbergen.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, mit CHF 180'000.– Sponsorengeldern den Kauf der grösseren Orgel zu realisieren und zukünftige Konzerte und die Förderung junger Organistinnen und Organisten zu ermöglichen. Bereits heute freut sich der Verein über zugesagte Beträge von beinahe CHF 160'000.–.

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Website unter [www.orgel-weiningen.ch](http://www.orgel-weiningen.ch).

Folgende Veranstaltungen finden statt:

**22. Oktober 2015 Vortrag über Register und Klangwelt der Orgel.** Notieren Sie auch das Orgelkonzert mit den drei Organistinnen Helene Gräser, Magdalena Malec und Jackie Rubi am **1. November 2015 in der Ref. Kirche Weiningen.** Die Kollekte bei diesem Ohrenschaus wird zu Gunsten der neuen Orgel in Weiningen verwendet.

Am **9. November 2015** werden alle Vereinsmitglieder zum Besuch beim Orgelbau Rieger in Schwarzach/ Vorarlberg (Nahe Schweizer Grenze) eingeladen. Hier erfahren Sie wie Orgelpfeifen entstehen, Tastaturen und Gehäuse gebaut, Elektronik entwickelt und Pfeifen intoniert werden.



---

### Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Präsidentin Jackie Rubi aus Unterengstringen oder Ursula Hofstetter, Poststrasse 6 B, 8954 Geroldswil  
Mobile 079 328 26 57



## NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN LIMMATTAL RECHTES UFER



[www.nvvlimmattalru.ch](http://www.nvvlimmattalru.ch)

Oetwil - Geroldswil - Weiningen - Unterengstringen - Oberengstringen

**20. September 2015**

**Neeracherried mit  
Vogelsimulator**

Treffpunkt:

08.00 Uhr

Parkplatz «Schlössli» Weiningen

**4. Oktober 2015**

**Klingnauer Stausee**

Treffpunkt:

08.00 Uhr

Parkplatz «Schlössli» Weiningen

Vergewissern Sie sich über Tel. 076 407 24 83 ob die Anlässe durchgeführt werden, oder schauen Sie in unsere Homepage dort wird eine allfällige Absage publiziert

### **ab November 2015: Nistkastenreinigungen - je nach Wetterlage**

**Helfende Hände sind herzlich willkommen!**

Über 300 vereinseigene Nistkästen müssen regelmässig in den Wintermonaten gereinigt, wenn nötig repariert oder gar ersetzt werden.  
Auskunft erhalten Sie über unsere Kontaktadressen  
(siehe unten)

#### **Kontakte :**

Edi Meier

044 742 36 34

[eduard.meier@nvvlimmattalru.ch](mailto:eduard.meier@nvvlimmattalru.ch)

Christoph Roth

078 840 41 99

[mail@nvvlimmattalru.ch](mailto:mail@nvvlimmattalru.ch)

---

**Kontakte zum Natur- und Vogelschutzverein Limmattal rechtes Ufer :**

Edi Meier, 8953 Dietikon, 044 742 36 34, [eduard-meier@nvvlimmattalru.ch](mailto:eduard-meier@nvvlimmattalru.ch)

# FC Oetwil-Geroldswil



## Hopp FCOG!

Die Schulsommerferien sind zu Ende. Wettertechnisch ein wunderschöner, heisser Sommer den wir dieses Jahr erlebt haben.

So könnte man die vergangene Saison unserer ersten Mannschaft auch bezeichnen. Die Jungs, von Roger Balmer und Andy Wettstein gecoacht, haben eine tolle Meisterschaft gespielt, die leider nicht mit dem Aufstieg in die zweite Liga gekrönt wurde. Im René-Faigle-Cup war erst im Halbfinale Endstation. Auf dem Weg ins Halbfinale wurden Spiele gegen höherklassige Gegner souverän gewonnen. Die tollen Leistungen waren auch regelmässig in der regionalen Presse zu entnehmen.

Die weiteren Mannschaften des FCOG haben gute Resultate mit ansprechenden Klassierungen erzielt. Vereinzelt wurde der Aufstieg knapp verpasst oder man musste gar den Abstieg in Kauf nehmen.

Noch vor den Sommerferien wurden bei den Junioren die Mannschaften für die Herbstrunde zusammengestellt. Bei den Jüngsten durften zahlreiche fussballbegeisterte Kinder neu im FCOG einsteigen.

Während die meisten Junioren die Sommerferien geniessen konnten, hat unser «Eis» bald einmal mit der Vorbereitung der Meisterschaft begonnen. Im ersten Pflichtspiel konnte im Cup in der ersten Runde gegen Langnau a. A. mit 4:3 gewonnen werden. Das Auftaktspiel in der Meisterschaft gewann man am letzten Sonntag auswärts mit 1:0. Am 23. August steht das erste Heimspiel auf dem Kalender. Endlich! Wir freuen uns auf spannende Spiele und unser «Eis» wird alles daran setzen um eine erfolgreiche Meisterschaft zu spielen. Wir freuen uns auch, erneut zahlreiche Fans an der Seitenlinie zu begrüessen.



Ab dem 22. August starten sämtliche Meisterschaften für unsere Teams. Besuchen Sie unsere Homepage [www.fcog.ch](http://www.fcog.ch) dann bleiben Sie am Ball. Auf der Homepage erfahren Sie alles über unseren Verein. Über den Link FVRZ finden Sie zudem sämtliche Resultate, Ranglisten und was ganz wichtig ist: die Anspielzeiten.

Besuchen Sie unsere Spiele in der schönen Werd Sportanlage. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung. Zudem wird ab Ende September das Restaurant Werd die neue Küche im Betrieb nehmen.

Ich wünsche Allen unseren Teams einen guten Start und bis bald im Werd!

Euer Präsident  
Massimo Di Giovanni



Heimspiele 1. Mannschaft Vorrunde

So 23.08.2015 10:15 FC Oetwil-Geroldswil 1 - FC Kilchberg-Rüschlikon 3

So 13.09.2015 10:15 FC Oetwil-Geroldswil 1 - FC Urdorf 1

So 04.10.2015 10:15 FC Oetwil-Geroldswil 1 - FC Horgen 2

So 18.10.2015 10:15 FC Oetwil-Geroldswil 1 - FC Altstetten ZH 2

So 01.11.2015 10:15 FC Oetwil-Geroldswil 1 - FC United Zürich 2

## **FC-Clubhaus – Küche wird vergrössert**

Nicht alles kam so wie vor über 12 Jahren geplant. Anstelle des angedachten Kioskes wurde das Restaurant damals schon von Walti und Berthi Anderes ganzjährig mit einem erweiterten Gastronomieangebot gepachtet. Heute führt das Ehepaar Liliane und Rolf Blättler zusammen mit Sohn Simon das Clubrestaurant im Ganzjahresbetrieb während sieben Tagen in der Woche. Für eine reibungslose und professionelle Betriebsführung war die Küche aber seit eh und je viel zu klein.

### **Profi-Küche**

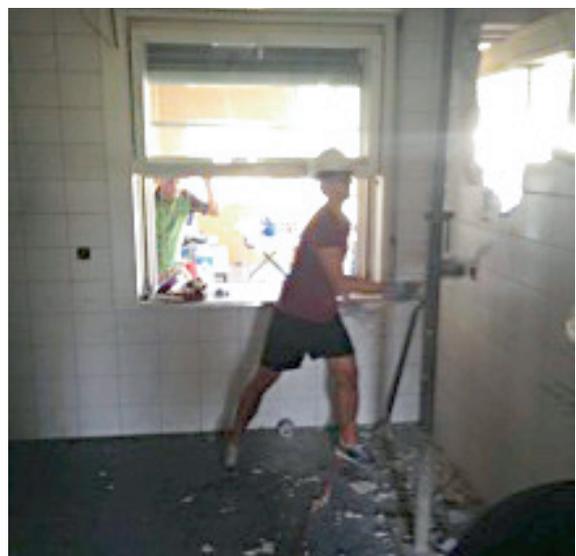
Eigentümer des Clubhauses mit Restaurant ist der Fussballclub. Das Club-Restaurant erfreut sich seit Jahren schon grosser Beliebtheit. Nicht nur die rund 350 aktiv spielenden Fussballer, auch viele weitere Leute verweilen sehr gerne im Club-Restaurant und lassen sich kulinarisch verwöhnen. Damit das Angebot bedürfnisgerecht erweitert, die Betriebsabläufe optimiert und die Wartezeiten massiv verkürzt werden können, hat der Vorstand entschieden, die Küche zu vergrössern und zu modernisieren. Kernstück im Erweiterungsbau ist die Installation einer Profi-Gastroküche mit den dazugehörigen Kühlanlagen.

### **Baukommission mit ein paar «Ehemaligen»**

Das über 200'000 Franken teure Ausbauprojekt soll gut begleitet werden. Unter der Federführung des ehemaligen Vorstandsmitgliedes und Clubhaus-Architekten Peter Christen plant eine achtköpfige Baukommission den Aus- und Umbau. Weitere Ex-Vorstandsmitglieder (waren ebenfalls schon beim Bau des Clubhauses massgeblich beteiligt) wie Patrick Schaffter, Roger Kälin, Chlätus Arnold und René Peyer sind in der Arbeitsgruppe vertreten. Mit dabei sind auch Daniel Trunz (er gehört seit Jahren schon zu den treuesten Helfern des FC), Simon Blättler (Junior-Pächter) sowie die beiden Vorstandsmitglieder Salvi Becca und Claudio De Fezza.

### **Fronddienst**

Zusätzlich leisten viele FC-Mitglieder und Freunde wertvolle Fronddienstleistung. Ohne die Mithilfe der Vereinsmitglieder käme ein solches Projekt nicht zustande. Es werden u. a. Arbeiten in den Bereichen Abbruch, Bodenbeläge, Boden- und Wandisolation, Abdichtungen, Dämmungen, Neuanstrich, Fassadenbau, Baureinigung, Aussengestaltung usw. verrichtet. Super!! Und die Helfer hatten stets Spass bei der Arbeit – denn danach kann man auf ein gelungenes Werk zurückblicken. Die Bilder zeigen die Helfer beim Abbruch des alten Küchenbereiches.





### **Normalbetrieb ab Ende September**

Während den Sommerferien sowie den Abbruch- und Rohinstallationsarbeiten war das Restaurant geschlossen. Seit Mitte August ist dieses wieder mit einem reduzierten Angebot offen. Die Werd-Crew freut sich, ihre Gäste und Freunde wieder ab Ende September begrüßen und verwöhnen zu dürfen. Voraussetzung dafür ist, dass zwischenzeitlich der Bau- und Terminplan eingehalten werden kann.



## DER FCOG EVENT KALENDER

### **Meisterschaftsspiele** **August bis November 2015** **Sportanlage Werd**

*FIEBERE MIT - SEI DABEI!*

Das Werd verwandelt sich jedes Wochenende in einen Fussballtempel mit viel Schweiss und Spass – unsere Jungs lassen die Fussballherzen höher schlagen.

Alle Rückrundenspiele sind auf unserer offiziellen Website ersichtlich: [www.fcog.ch](http://www.fcog.ch)



### **Junioren-Hallenturnier** **Samstag, 28. und** **Sonntag, 29. November 2015** **Weiningen Schulhaus**

*KLEINE TECHNIKER AM BALL*

#### **Samstag, 28.11.15**

Morgen: Junioren D Elite und 1. Stkl.

Nachmittag: D 2. Stkl. (AG 3. Stkl.!)

#### **Sonntag, 29.11.15**

Morgen: Junioren E Promotion und 1. Stkl.

Nachmittag: Junioren G



### **Junioren-Hallenturnier** **Samstag, 09. und** **Sonntag, 10. Januar 2016** **Weiningen Schulhaus**

*TOLLE ATMOSPHÄRE*

#### **Samstag, 09.01.16**

Morgen: Junioren F Kat. A

Nachmittag: F Kat. B/C

#### **Sonntag, 10.01.16**

Morgen: Junioren E 1. Stkl

Nachmittag: Junioren E 2./3. Stkl.



## SVP Oetwil a.d.L.



### Sessions-Apéro mit Nationalrat Hans Egloff

Am 20. Juni fand der traditionelle Sessionsapéro der Bezirkspartei im Gemeindenkeller in Oetwil statt. Die Apéro finden jeweils am Samstag nach Sessionsende abwechselungsweise in den Limmattaler Gemeinden statt. NR Hans Egloff eröffnete seinen Sessionsbericht mit dem im Staatsfernsehen wenig aussagefähigen, täglichen Beitrag bei «10 vor 10» über die minimalsten und maximalsten Aktivitäten der Parlamentarier und Parlamentarierinnen. Hans Egloff musste sich erklären warum er mit 66 Wortmeldungen am wenigsten am Mikrofon zu hören war. Die treffende Antwort von ihm war klar: Politik wird nicht am Mikrofon entschieden, sondern an Orten wo sich kein Mikrofon befindet. Dort sei er aber sehr engagiert dabei. Weiter ergänzte Hans Egloff, dass jeder eingereichte Vorstoss mit Kosten von CHF 10'000.– verbunden sei. Aus diesem Grund reiche er Vorstösse mit Substanz ein und verzichte auf «Marketing-Vorträge».



Die Session war sehr hektisch, wurde doch mehrmals die Traktandenliste umgestellt. Ein Hauptthema war das Sparen. Dass dieses Wort verschieden ausgelegt werden kann, bewies die Beratung für Kulturausgaben. Man einigte sich schlussendlich, das vorliegende Budget von einer Milliarde um 4% zu erhöhen. Für was war jedoch nicht jedem Ratsmitglied verständlich.



Auch bei der NFA (Neugestaltung des Finanzausgleichs) werden die Einzahlungen nur um 67 Millionen für die Geberkantone gekürzt. Der Solidaritätsgedanke muss bei diesem Thema immer mehr hinterfragt werden. Beim Geldverteilen muss eine neue Tendenz festgestellt werden; verteilt wird, was nicht vorhanden ist. Dies lässt sich am Beispiel der Volksinitiative AHVplus gut erkennen. Die Finanzierbarkeit dieses Wunsches liegt total quer in der heutigen Landschaft. Ein weiteres grosses Thema war das Militär. In einigen Punkten, wie der Materialbeschaffung, konnte eine Übereinstimmung geschaffen werden, mit anderen Militärthemen wird sich der Ständerat noch einmal befassen müssen.



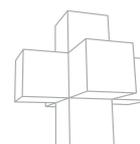
Man spürte, dass Hans Egloff noch viel zu erzählen hätte. Er bemerkte aber auch, dass seine Zuhörer immer vermehrt zum reichlich gedeckten Buffet schielten. Bei einem guten Glas «Weininger» wurde weiter intensiv gefragt und diskutiert.

Der nächste Sessionsrückblick wird mit einer Wahlveranstaltung für die kommenden National- und Ständeratswahlen am 26. September auf dem Altberg kombiniert. Alle interessierten Einwohner und Einwohnerinnen sind ebenfalls heute schon zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

---

#### Weitere Informationen erhalten Sie bei:

SVP Oetwil, Postfach, 8955 Oetwil an der Limmat, Tel 044 748 33 19, [www.svp-oetwil.ch](http://www.svp-oetwil.ch), [info@svp-oetwil.ch](mailto:info@svp-oetwil.ch)



# Oetwil an der Limmat sind wir alle!

## Was wollen wir?

**Wir wollen:**

- ein persönliches Dorf mit hoher Lebensqualität
- weniger Lärm und weniger Immissionen
- einen gesunden Finanzhaushalt samt einem attraktiven Steuerfuss
- zeitgemässe Schulen für unsere Kinder
- Jung und Alt für unsere Politik begeistern
- ein lebendiges Dorfleben

**Aus Liebe zu Oetwil an der Limmat**

**Machen Sie bei uns mit!**

[www.fdp-oetwil-limmat.ch](http://www.fdp-oetwil-limmat.ch)

**Weitere Informationen erhalten Sie bei:**

FDP.Die Liberalen, Peter F. Mohr, Schulhausstrasse 9, 8955 Oetwil an der Limmat, [www.fdp-oetwil-limmat.ch](http://www.fdp-oetwil-limmat.ch)

# Feuerwehr Geroldswil-Oetwil a.d.L.



## An die Einwohner von Oetwil a.d. Limmat

Man kennt sie ja, die Feuerwehr in der Gemeinde, aber weiss auch jeder, dass man bei einem Ereignis die Nummer 118 wählen kann? Denn die Aufgabe der Feuerwehr besteht darin, möglichst rasche Hilfe zu leisten und grössere Schäden zu vermeiden.

Und wer näher betrachtet, was die heutige Feuerwehr an Ausbildung und Know-how mitbringt, damit die enorme technische Ausrüstung auch richtig bedient werden kann, wird sehr beeindruckt sein. Man muss sich nur im Feuerwehrdepot Geroldswil umsehen was da an Material vorhanden ist. Und wenn man nun auch noch weiss, dass ein Soldat nur ca. 30 Stunden an Ausbildung (ohne Ernsteinsätze) im Jahr genießt, dann kann man auch in unserer Feuerwehr nur mit Hochachtung einem Feuerwehrmann/-frau begegnen. Dieser Aufwand ist natürlich nicht ehrenamtlich, jede Tätigkeit – ob Übung oder Einsatz – ist besoldet und wird Ende des Jahres ausbezahlt. So sind es Wasser-, Feuer-, Tierrettungs-, Sanitäts- sowie technische Hilfeleistungen bei Unwetter und Brandmeldeanlagen, die unsere ca. 60-köpfige Mannschaft das ganze Jahr auf Trab halten. Tag und Nacht, wohlgemerkt. Aber wie in fast jedem Verein oder Club fehlt es auch uns an interessiertem und motiviertem Nachwuchs. Jedermann oder -frau ist herzlich eingeladen, uns bei einer Übung zu besuchen und bei der Arbeit über die Schulter zu schauen!

Die entsprechenden Daten sind auf der Website der Gemeinde Geroldswil unter dem Stichwort «Sicherheit» publiziert. Auch unser Kommandant Christian Signer nimmt Anmeldungen oder Anfragen unter [chrisu@bluemail.ch](mailto:chrisu@bluemail.ch) gerne entgegen. Ich hoffe, Ihnen Ihre Feuerwehr ein klein wenig näher gebracht zu haben und freue mich auf ein Feedback Ihrerseits.

Eine kleine Anmerkung noch; das Kommando der Feuerwehr Geroldswil/Oetwil an der Limmat wendet pro Person über 100 Stunden (ohne Ernsteinsätze) an Freizeit auf, um das immense Pensum an «freiwilliger» Arbeit zu erledigen.

Wer die Feuerwehr «live» erleben will, findet uns am Freitag, dem 25. September 2015 ab 18.00 Uhr beim Feuerwehrdepot in Geroldswil. An diesem Abend dürfen sich auch Ungeübte einmal als Feuerwehrmann/-frau betätigen.

Stets eine sichere Zeit wünscht Ihnen mit freundlichen Grüßen,

Ihr Feuerwehr Ausbildungs-Chef  
Oblt. Daniel Peter





**Nothilfekurs**

## **Erste Hilfe auf dem Weg zum Fahrausweis**

**Lernen Sie, bei einem Unfallereignis  
richtig zu helfen und nicht nur tatenlos  
zuzusehen.**

<b>Kursdaten</b>	Freitag 25. Sept. 2015 19.00 bis 22.00 Uhr und Samstag 26. Sept. 2015 08.30 bis 17.00 Uhr
<b>Dauer</b>	10 Stunden
<b>Kursort</b>	Singsaal Schulhaus Huebwies Feldstrasse 8954 Geroldswil
<b>Preis</b>	CHF 140.–, inkl. ausführliche Kursunterlagen
<b>Anmeldung</b>	Manuela Bäumler, 078 769 20 07 oder noch besser unter <a href="http://www.svggo.org">www.svggo.org</a>



# Enorm zügige Verbindungen

**flashcable**<sup>®</sup>  
Eine Produktlinie von GIB-Solutions AG

## Alles über Ihren Kabelanschluss:

- **ultraschnelles Internet**  
(bis zu 250 Mbit/s)
- **umfangreiches Radio / TV**
- **attraktive Festnetztelefonie**

Mehr Infos unter [www.flashcable.ch](http://www.flashcable.ch)

## Erhältlich bei Ihrem Kabelnetzbetreiber:

Gemeindeverwaltung Oetwil an der Limmat | Kommunikationsnetz | Alte Landstrasse 7 | 8955 Oetwil an der Limmat  
Tel. 044 749 33 66 | Fax 044 749 33 78 | [bauverwaltung@oetwil-limmat.ch](mailto:bauverwaltung@oetwil-limmat.ch) | [www.komnetz.ch](http://www.komnetz.ch)

### Öffnungszeiten Gemeindevverwaltung:

Montag, Mittwoch und Donnerstag  
8.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Dienstag  
8.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr  
Freitag  
7.00 bis 14.00 Uhr

### Adresse der Redaktion:

Redaktion Info, Alte Landstrasse 7, 8955 Oetwil an der Limmat  
Redaktionsschluss:  
14. Februar; 17. Mai, 17. August, 16. November

### Druck:

Rüegg Media AG, Eichacherstrasse 7, 8904 Aesch bei Birmensdorf

### Gestaltungskonzept:

[gemeindeverwaltung@oetwil-limmat.ch](mailto:gemeindeverwaltung@oetwil-limmat.ch)

printed in  
**switzerland**

## Senioren Club – Oetwil an der Limmat



### THEATERAUFFÜHRUNG

### «DREI MÄNNER IM SCHNEE»

DIENSTAG, 13. OKTOBER 2015

14.00 UHR, GEMEINDESCHEUNE



Zur 40. Jubiläumssaison wartet die **Seniorenbühne Zürich** mit einem Klassiker auf:  
Mit der Komödie «Drei Männer im Schnee» nach **Erich Kästner**.

Ein exzentrischer Millionär quartiert sich inkognito in einem Luxushotel im Engadin ein. Als armer Schlucker verkleidet, bekommt er die Arroganz der Upper Class zu spüren. Aber im Engadiner Winterzauber findet er auch Freunde fürs Leben.

**Charles Lewinsky** hat in den 80iger Jahren die berühmte Geschichte von Erich Kästner in **Mundart** verfasst und dramatisiert. **Rupert Dubsky** inszeniert das Stück für die Seniorenbühne Zürich und führt auch **Regie** im Jubiläumsjahr.

- ☞ um 13.30 Uhr Saalöffnung und um 14.00 Uhr Theaterbeginn
- ☞ ab 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen
- ☞ der Unkostenbeitrag beträgt CHF 15.–

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag und grüssen freundlich.

**Senioren Club Oetwil an der Limmat**

Für den Vorstand: Cilio Gosteli

– Versicherung ist Sache der Teilnehmer/innen –